

SCHILTHORNBahn 20XX



Schilthorn
Piz Gloria

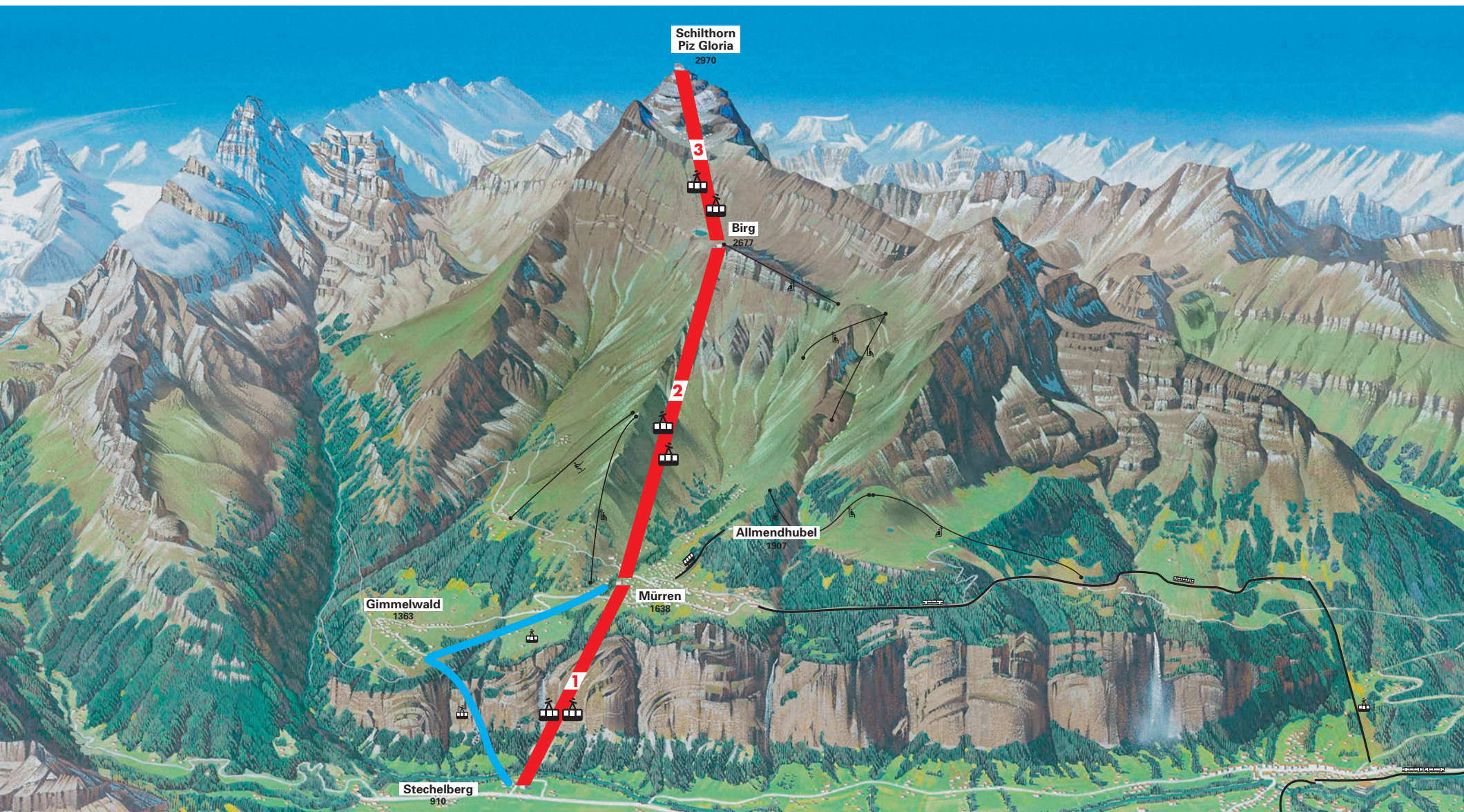


Station Schilthorn - Piz Gloria, Stand Vorprojekt Oktober 2018

PROJEKTbeschreibung

EINLADUNG ZUR AKTIENZEICHNUNG

SCHILTHORNBAHN 20XX



Linienführung SCHILTHORNBAHN 20XX, Stand Vorprojekt Oktober 2018

SCHILTHORNBahn 20XX – UNSERE ANTWORT AUF DIE IMMER STÄRKER AUSGELASTETEN BAHNEN UND INFRASTRUKTUREN

Im vergangenen Jahr feierten wir das 50-Jahr-Jubiläum der Erschliessung unseres Ausflugsberges. Damit wurde auch die Luftseilbahn 50 Jahre alt. Natürlich wurden über die Jahre umfangreiche Unterhaltsarbeiten geleistet und zahlreiche Erneuerungen vorgenommen. Tragende Infrastrukturen wie Fundamente, Stützen oder die Gebäude befinden sich aber noch weitgehend im Originalzustand.

Die optischen Verschönerungsmassnahmen der letzten Jahre können und dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass unsere Luftseilbahnen an ihre Kapazitätsgrenzen stossen und ersetzt werden müssen.

Der Verwaltungsrat hat im Herbst 2015 den Auftrag für eine Masterplanung ausgelöst und im Sommer 2018 nach umfassenden Planungsarbeiten das Projekt SCHILTHORNBahn 20XX genehmigt:

Die heutige 4-Sektionen-Luftseilbahn soll vollständig erneuert und durch eine neue 3-Sektionen-Seilbahn ersetzt werden. Während die bestehenden Luftseilbahnen auf der Strecke Stechelberg – Gimmelwald – Mürren erhalten bleiben und die Erschliessung von Gimmelwald und Mürren während der vollen Fahrplanzeit sicherstellen sollen, wird die neue Bahn die Wintersportgäste und Ausflugs Gäste auf direkter Linie nach Mürren führen.

Das Investitionsvolumen wird CHF 90 Millionen betragen und unseren Gästen mehr Komfort und kürzere Wartezeiten bringen.

Die notwendige Überbauungsordnung für die SCHILTHORNBahn 20XX wurde im Herbst 2018 bereits zur Mitwirkung aufgelegt, im Herbst 2019 erfolgt die öffentliche Auflage. Im 1. Quartal 2020 wird das konkrete Plangenehmigungsdossier beim Bundesamt für Verkehr eingereicht werden.

SCHILTHORNBahn AG



Peter Feuz
Präsident



Christoph Egger
Direktor



Station Stechelberg, Stand Vorprojekt Oktober 2018

SEILBAHNTECHNIK

GESAMTKONZEPT ERSCHLIESSUNG

Die bestehende Erschliessung des Schilthorns von Stechelberg über Gimmelwald und Mürren geht auf das Ende der 1960er Jahre zurück und stellte eine bedeutende Pioniertat für die Entwicklung des Fremdenverkehrs, aber auch für die Seilbahntechnik dar. Die aktuelle Situation ist geprägt von einer fast durchgehenden Auslastung von nahezu 100% und den vielen Umsteigevorgängen. Der Betrieb der Anlage ist komplex und muss verschiedenen Anspruchsgruppen genügen: Bevölkerung von Gimmelwald und Mürren, Tagestouristen aus dem Tal, Gästen von Mürren, Individual- und Gruppenreisenden aus anderen Kulturen, Skifahrern, Wanderern, Gleitschirmpiloten, Basejumpers und so weiter ...

Durch die Erschliessungsfunktion ist nicht nur der Personenverkehr zu bewältigen, sondern auch der Transport von Waren und Gütern nach Gimmelwald und Mürren (und zurück) sowie zu den Betrieben auf Birg und dem Schilthorn.

Eine erneuerte Erschliessung soll die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen möglichst umfassend erfüllen um mit den Zielkonflikten geschickt umgehen können. Wesentlich sind eine Vergrösserung der Kapazität und eine Verbesserung des Komforts für die Einheimischen und die Gäste.

Geräumigere Kabinen mit mehr Platz pro Besucher, aber auch der Stand der Technik und die aktuell geltenden Vorschriften fordern grössere Spurbreiten und damit grössere Achsenkorridore und Stationen. Die bauliche Entwicklung in Mürren sowie die topografischen Begebenheiten an den anderen Stationen und entlang der Strecke lassen keinen grossen Spielraum für verschiedene Varianten zu.

Die Forderung, die Erschliessung bis Birg auch während der Bauzeit einer neuen Anlage offen zu halten, ist offensichtlich und wirtschaftlich notwendig. Diese Bedingung engt den Spielraum zusätzlich ein. Für eine schnellere und komfortablere Erschliessung drängt sich eine neue Direkterschliessung Stechelberg – Mürren geradezu auf. Das Dorf Gimmelwald wird weiterhin über die bestehende Bahn erschlossen. Diese Sektion kann über die andauernde Instandhaltung sowie gezielte Erneuerungsinvestitionen für die Zukunft erhalten werden. Eine Vergrösserung der Kapazität oder weitreichende Änderungen der Mechanik sind nicht angezeigt.

FOLGENDE NEUERUNGEN GEGENÜBER DER BESTEHENDEN LUFTSEILBAHN SIND WESENTLICH

- 3 Sektionen Stechelberg – Mürren – Birg – Schilthorn anstelle wie bisher 4 Sektionen.
- Die Sektion Stechelberg – Mürren wird als klassische Pendelbahn gebaut.
- Bei den beiden Sektionen Mürren – Birg und Birg – Schilthorn handelt es sich um je 2 einspurige Funifor-Luftseilbahnen, die unabhängig voneinander betrieben oder revidiert werden können.
- Die schräge Länge reduziert sich von 6'935 m auf neu 5'685 m (- 18%).
- Die reine Fahrzeit reduziert sich von heute 20.4 Minuten auf neu 11.8 Minuten.
- Eine Umsteigerelation (Gimmelwald) kann reduziert werden.
- Die gesamte fahrplanmässige Reisezeit von Stechelberg nach Schilthorn kann von 32 Minuten auf 22 Minuten reduziert werden.
- Die Förderleistung steigt von heute rund 400 Personen/h (Konzession für 600 Personen/h) auf neu rund 800 Personen/h.
- Die Anschlusszeiten in den Umsteigestationen können optimiert werden, sodass die Reisezeit immer deutlich unter 30 Minuten gehalten werden kann (heute bei Andrang > 50 Minuten)!
- Das Schilthorn kann neu an 365 Tagen im Jahr erreicht werden!

BAUPROGRAMM

Der Bau der neuen Luftseilbahn ist auf der Sektion 1 (Stechelberg – Mürren) und Sektion 2 (Mürren – Birg) ohne Betriebsunterbrechung der bestehenden Luftseilbahnverbindung möglich. Der Bau der obersten Sektion 3 Birg – Schilthorn wird zu einer temporären Einstellung des Betriebs führen. Dieses Zeitfenster wird voraussichtlich von Ende Oktober bis Ende März über die Wintersaison erfolgen. Das Baujahr ist vom Verlauf des Bewilligungsverfahrens abhängig.

Wir werden mit der Erneuerung und dem Ausbau der Sektion Birg – Schilthorn beginnen; nahezu parallel wird die Sektion Mürren – Birg komplett erneuert. Nach einer Pause ist geplant, auch die Sektion Stechelberg – Mürren durch eine neue Pendelbahn zu ergänzen.

ZUSATZNUTZUNGEN

Die leicht höhere Förderleistung der Luftseilbahn birgt natürlich das Risiko, dass das Premium-Ausflugsziel von zuvielen Gästen besucht wird und dadurch insgesamt an Attraktivität verlieren könnte. Angesichts der – im Vergleich zu anderen neuen Bergbahnen – bescheidenen Förderleistung von 800 Personen/Stunde sind solche Befürchtungen aber unbegründet.

Das Projekt ermöglicht auch den Ausbau und die Optimierung der Verkehrsflächen in allen Stationen und somit auch die Erhöhung der Gesamtkapazität des Ausflugs-berges. Es werden neue Räume geschaffen, die als Verkaufsflächen und/oder als Erlebnisflächen genutzt werden können.

STECHELBERG

- Bistro Stechelberg
- Optimierung Waren-/Gepäcktransport

MÜRREN

- Souvenirshop und Restaurant
- Sportgeschäft und Skivermietung
- Zusätzliche Räume mit Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau

BIRG

- Neues Restaurant mit Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau
- Zwei neue Verkaufslokale
- Begehbare, sonnige Dachterrasse mit Liegestühlen

SCHILTHORN

- Grosse Terrasse mit Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau
- Verkaufslokal
- Gruppenrestaurant
- Attraktives, transparentes und wettergeschütztes Foyer mit Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau



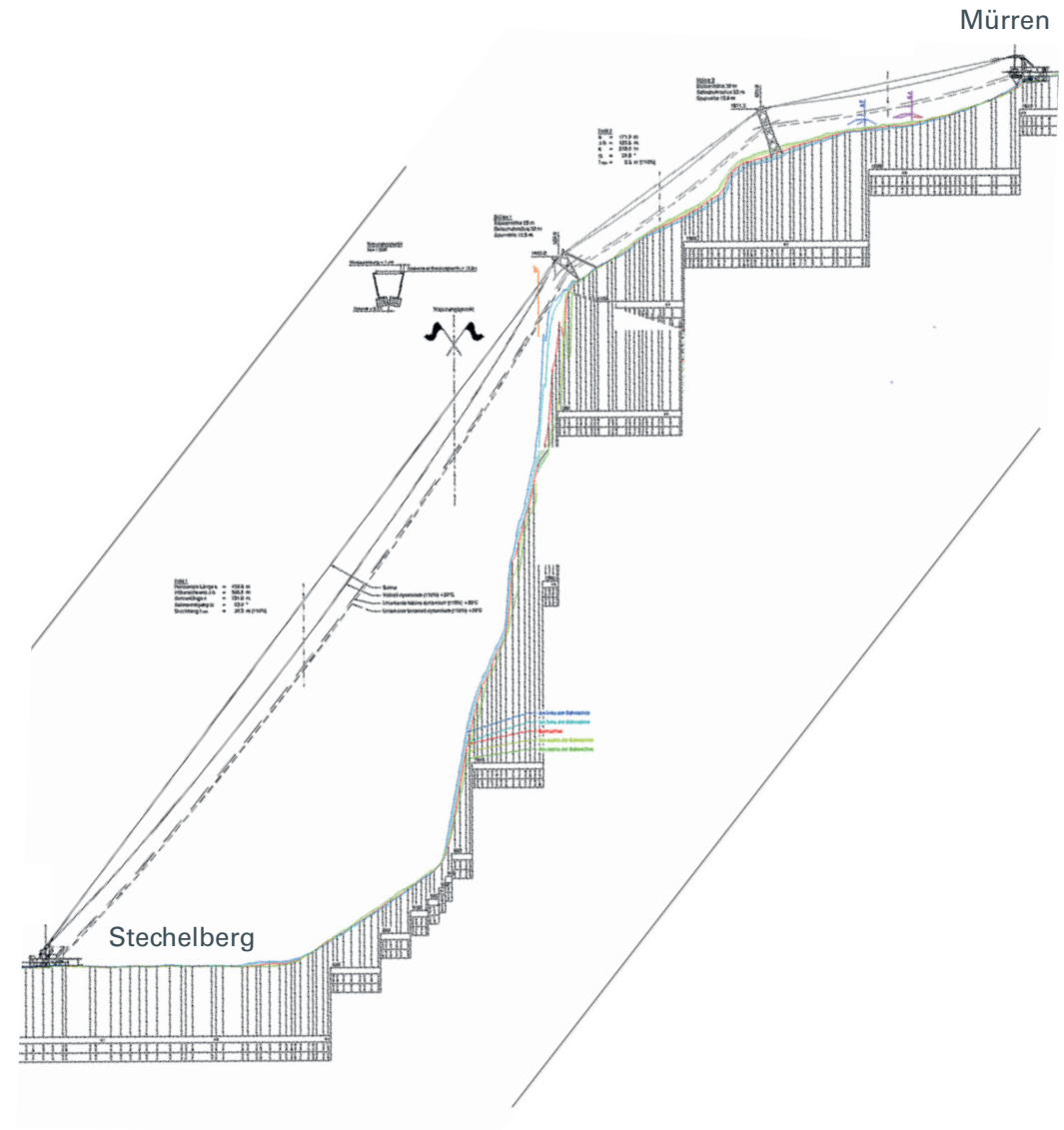
Station Mürren, Aussicht von Sesselbahn Schiltgrat her, Stand Vorprojekt Oktober 2018

STECHELBERG – MÜRREN (SEKTION 1)

Die erste Sektion ist geprägt durch den sehr steilen Anstieg im ersten Seilfeld und einer maximalen Seilneigung von über 166%. Der Standort der Talstation ist aus betrieblichen Gründen nahe der bestehenden Station Richtung Gimmelwald zu wählen. In Mürren lassen die bestehenden Häuser und die Weiterfahrt Richtung Birg nur einen möglichen Korridor zu. Die Anlage benötigt neu nur noch 2 Stützen, auf die bislang 3. Stütze mitten in den untersten Häusern von Mürren kann verzichtet werden. Auf der Sektion 1 ist eine klassische, zweispurige Pendelbahn geplant.

TECHNISCHE DATEN

Horizontale Länge	1190 m
Höhendifferenz	775 m
Anzahl Stützen	2
Geschwindigkeit	7.0 m/s
Fahrzeit	3 Minuten 54 Sekunden
Kabinen	85 Personen pro Kabine
Förderleistung	800 P/h

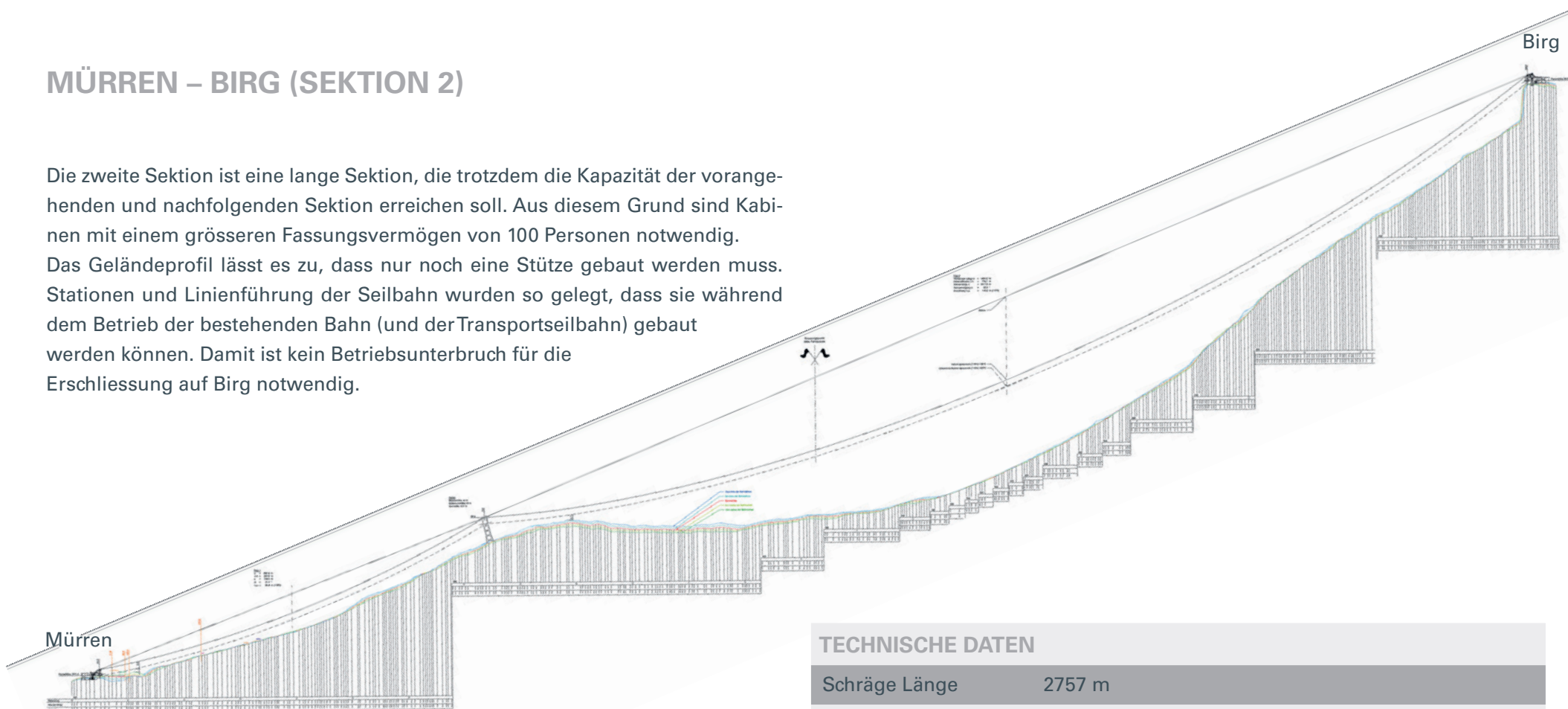




SCHILTHORNBAHN 20XX

MÜRREN – BIRG (SEKTION 2)

Die zweite Sektion ist eine lange Sektion, die trotzdem die Kapazität der vorangehenden und nachfolgenden Sektion erreichen soll. Aus diesem Grund sind Kabinen mit einem grösseren Fassungsvermögen von 100 Personen notwendig. Das Geländeprofil lässt es zu, dass nur noch eine Stütze gebaut werden muss. Stationen und Linienführung der Seilbahn wurden so gelegt, dass sie während dem Betrieb der bestehenden Bahn (und der Transportseilbahn) gebaut werden können. Damit ist kein Betriebsunterbruch für die Erschliessung auf Birg notwendig.



Die sich daraus ergebende Situierung der Talstation in Mürren macht es notwendig, dass die Perronebene um ein Stockwerk höher gelegt wird. Dadurch ergeben sich andererseits aber Vorteile bei der Einbettung der Station ins Gelände. Die geräumigeren Kabinen und die grössere Spurweite bedingen auch grössere Stationsvolumen. Für diese Sektion bietet sich das System von zwei unabhängigen, einspurigen Funiforbahnen an, wie sie bereits in Südtirol mehrmals realisiert worden sind.

TECHNISCHE DATEN

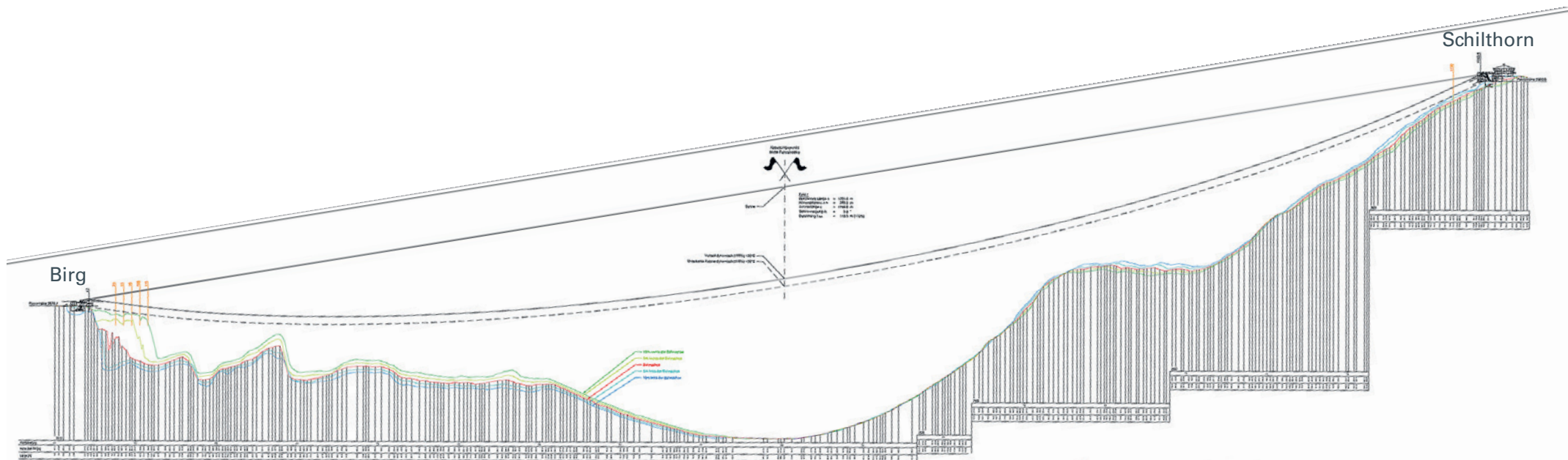
Schräge Länge	2757 m
Höhendifferenz	1035 m
Anzahl Stützen	1
Geschwindigkeit	12.0 m/s
Fahrzeit	5 Minuten 6 Sekunden
Kabinen	100 Personen pro Kabine
Förderleistung	800 P/h

BIRG – SCHILTHORN (SEKTION 3)

Das Platzangebot für neue Stationen auf Birg und auf dem Schilthorn ist knapp. Um die Kapazität zu erreichen, ist neu eine zweispurige Anlage sinnvoll und notwendig. Die Schwierigkeiten der bestehenden Anlage mit Zugseilannäherungen bei starkem Wind sind dabei zu berücksichtigen. Auch für diese Sektion bietet sich das System von zwei unabhängigen, einspurigen Funiforbahnen an, wie sie z. B. im Südtirol bereits mehrmals realisiert worden sind. Durch dieses System kann eine windstabile Anlage gebaut werden, die weitere Vorteile bei der Bergung und den ununterbrochenen Betrieb bei Wartung der einen Anlage gewährt. Die Positionierung am Berg konnte so gewählt werden, dass die oberste Stütze nicht mehr notwendig ist.

TECHNISCHE DATEN

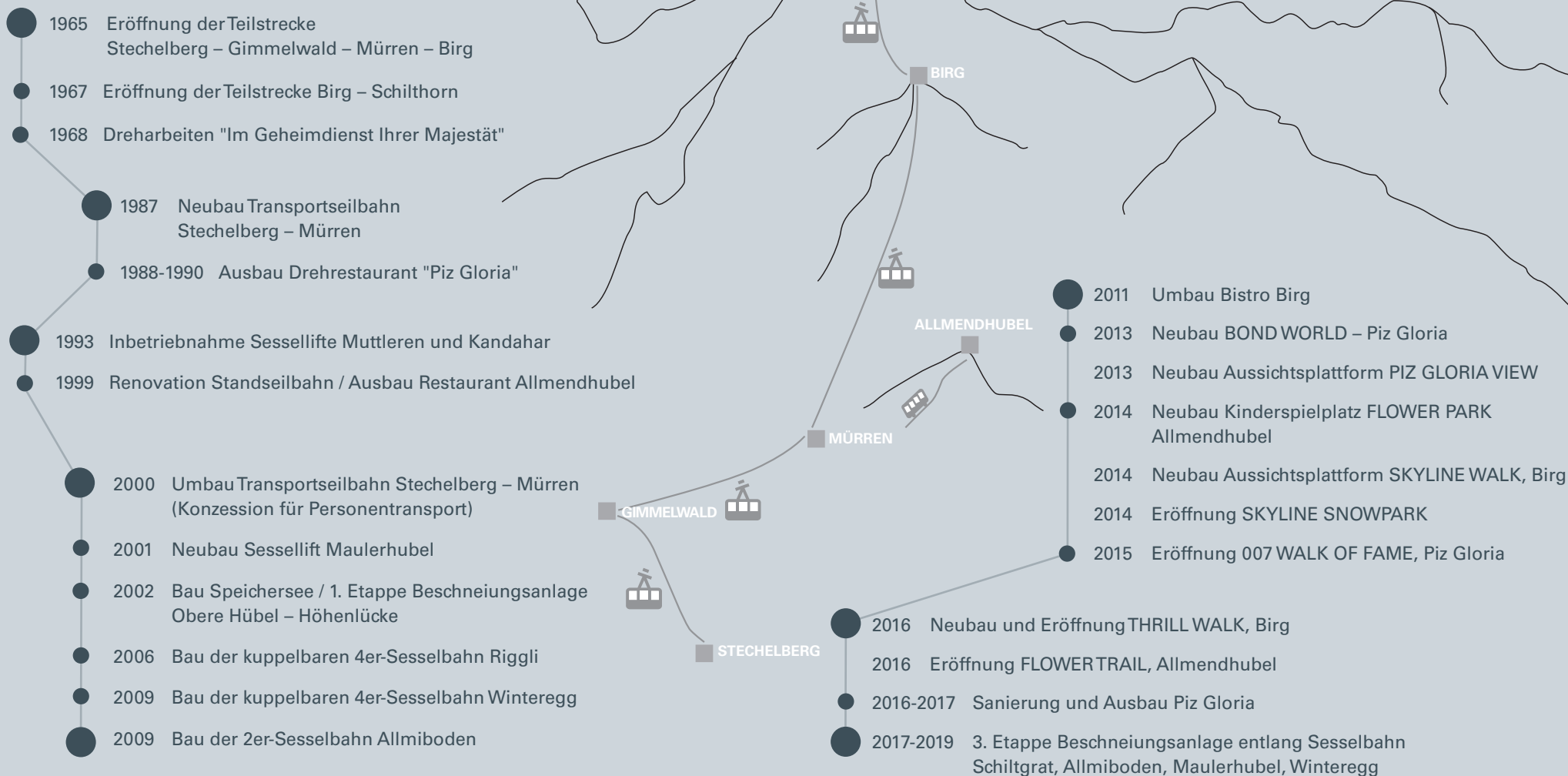
Schräge Länge	1745 m
Höhendifferenz	283 m
Anzahl Stützen	0
Geschwindigkeit	7.3 m/s
Fahrzeit	5 Minuten 2 Sekunden
Kabinen	100 Personen pro Kabine
Förderleistung	800 P/h





SCHILTHORNBAHN 20XX

MEILENSTEINE



ZEICHNUNGSANGEBOT

BESCHLUSS DER GENERALVERSAMMLUNG VOM 14. JUNI 2019

Die Generalversammlung vom 14. Juni 2019 hat folgenden Beschluss für eine genehmigte Aktienkapitalerhöhung mit grosser Mehrheit gefällt. Die Statuten wurden um den Artikel 3a ergänzt. Die Generalversammlung hat damit den Verwaltungsrat ermächtigt:

- Innerhalb von 2 Jahren eine Aktienkapitalerhöhung vorzunehmen.
- Maximal 3'500 neue Namenaktien zu je CHF 300.– Nennwert auszugeben, voll in bar zu liberieren.
- Das Aktienkapital der Gesellschaft von bisher CHF 10'500'000.–, eingeteilt in 35'000 Namenaktien zu je CHF 300.– Nennwert, kann in dieser Frist um maximal CHF 1'050'000.– auf maximal CHF 11'550'000.– erhöht werden.
- Die Kapitalerhöhung hat der Finanzierung des Neubaus bzw. der Umsetzung des Projekts «SCHILTHORNBahn 20XX» zu dienen.
- Das Bezugsrecht der Aktionäre wird gewahrt. Der Bezugsrechtehandel erfolgt ausschliesslich über den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, einen Bezugsrechtehandel durchzuführen, dessen Modalitäten er festlegt. Die Bezugsrechte können nur von bisherigen Aktionären oder solchen, die der Verwaltungsrat nicht als Aktionäre ablehnen könnte, erworben werden (Bedingungen nach Art. 650, Abs. 2, Ziffer 9 OR).

ANGEBOT ZUR TEILNAHME AN DER AKTIENKAPITALERHÖHUNG

Der Verwaltungsrat hat die Eckwerte für die Aktienkapitalerhöhung am 2. September 2019 wie folgt festgelegt:

- **Emittentin:** Schilthornbahn AG, CH-3825 Mürren.
- **Angebotene Aktien:** Ausgabe von 3'500 neuen Namenaktien à nominal CHF 300 zum Ausgabepreis von CHF 1'800 pro Namenaktie. Der Erhöhungsbetrag von maximal CHF 6'300'000 ist voll zu liberieren.
- **Emissionsabgabe:** Die eidgenössische Emissionsabgabe von 1 Prozent auf dem Bezugs- bzw. Platzierungspreis wird von der Gesellschaft getragen.
- **Dividendenberechtigung:** Die neuen Aktien sind ab Geschäftsjahr 2019 (erstmalig an GV 2020) voll dividendenberechtigt.
- **Bezugsberechtigung:** Alle per 22. Oktober 2019 im Aktienregister eingetragenen Aktionäre sind bezugsberechtigt.
- **Bezugsrechte:** Die neuen Aktien werden den bisherigen Aktionären zur Zeichnung angeboten. Wenn die zum Bezug berechtigten Aktionäre ihr Bezugsrecht nicht ausüben wollen, können sie diese Bezugsrechte handeln. Der Handel der Bezugsrechte erfolgt ausschliesslich über die Handelsplattform OTC-X. Nicht ausgeübte oder gehandelte Bezugsrechte verfallen.
- **Bezugsverhältnis:** Zehn bisherige Namenaktien berechtigen zum Bezug einer angebotenen Namenaktie von CHF 300 nominal (Bezugsverhältnis 10:1). Fraktionen (Bruchteile ganzer Namenaktien) werden bei der Bezugsrechtsausübung auf die nächsttiefere Anzahl neuer Aktien abgerundet.
- **Bezugsrechtsausübung:** Der ausgefüllte Zeichnungsschein muss direkt bei Ihrer Depotbank (Bankdeponenten) oder bei der Schilthornbahn AG (Gesellschafts- und Heimverwahrer) eingereicht werden.
- **Freie Zeichnung:** Es findet keine freie Zeichnung statt. Nicht gezeichnete Aktien können durch den Verwaltungsrat im Interesse der Gesellschaft bisherigen und neuen Aktionären zur Zeichnung zugewiesen werden.
- **Zeichnungsfrist:** 24. Oktober bis 19. November 2019, 12:00 Uhr.
- **Ausgabe neuer Aktien:** Die neuen Namenaktien werden als Wertrechte (im Sinne des Obligationenrechts) ausgegeben und als Bucheffekte (im Sinne des Bucheffektengesetzes) geführt. Es besteht kein Anspruch auf Druck und Auslieferung von Urkunden.
- **Übertragbarkeit:** Die neuen Aktien sind nach Massgabe der Statuten (Art. 7) in ihrer Übertragbarkeit beschränkt.

DIVIDENDENPOLITIK

Die Schilthornbahn verfolgt seit vielen Jahren eine sehr konstante und zuverlässige Dividendenpolitik. An der Generalversammlung vom 23. Juni 1975 wurde erstmals eine Dividende von CHF 20.– genehmigt. Die Schilthornbahn schüttet demnach seit 44 Jahren jährlich und zuverlässig Dividenden an ihre Aktionäre aus!

- 1975 erstmals Dividendenauszahlung von CHF 20.–
- 1976 betrug die Dividende CHF 25.–
- Von 1977 bis 1980 konnte den Aktionären CHF 28.– pro Aktie ausbezahlt werden.
- 1981 und 1982 wurde eine Dividende von CHF 32.– genehmigt.
- 1983 und 1984 betrug die Dividende CHF 36.–
- 1985 Dividende von CHF 40.–
- 1986 wurde eine Dividende von CHF 40.– ausgeschüttet und das Aktienkapital um CHF 100.– pro Aktie herabgesetzt.
- 1987 wurde eine Jubiläumsdividende (25. Generalversammlung) von CHF 35.– genehmigt.
- 1988 bis 1990 wurde jeweils eine Dividende von CHF 30.– gewährt.
- 1991, zur 30. Generalversammlung, wurde erstmals eine Dividende von CHF 36.– (inklusive CHF 6.– Jubiläumsbonus) ausgeschüttet.
- Die alljährliche Dividende in Höhe von CHF 36.– von 1992 bis 2016 konnte konstant ausbezahlt werden.
- Im Jahr 2017, zum 50-Jahr-Jubiläum der Erschliessung Schilthorn – Piz Gloria, wurde eine Jubiläumsdividende von CHF 50.– ausgerichtet.
- Seit 2018 haben die Aktionäre jeweils eine Dividende von CHF 40.– genehmigt.

Wir haben die klare Absicht, auch weiterhin in der gewohnten Zuverlässigkeit Dividenden an unsere Aktionäre ausschütten zu können. Diese Ausschüttungen sollen auch in den kommenden Jahren, in denen wir das Projekt SCHILTHORN-BAHN 20XX umsetzen, uneingeschränkt erfolgen.

TERMINE IM ÜBERBLICK

- | | |
|--------------------|---|
| 24. Oktober 2019: | Start Bezugsangebot und Zuteilung der Bezugsrechte. |
| 19. November 2019: | Ende Bezugsangebot. |
| 2. Dezember 2019: | Liberierung (Auslieferung der Aktien gegen Bezahlung) |



KONTAKT FÜR FRAGEN

Fragen zur Kapitalerhöhung richten Sie bitte an:

Sabine Lüthi

SCHILTHORNBAHN AG

Höheweg 2, 3800 Interlaken

Telefon: +41 33 826 00 07

Mail: sabeluethi@schilthorn.ch

GÄSTEZAHLEN LUFTSEILBAHN

BEFÖRDERTE PERSONEN SCHILTHORNBahn (SEKTIONSFAHRTEN)

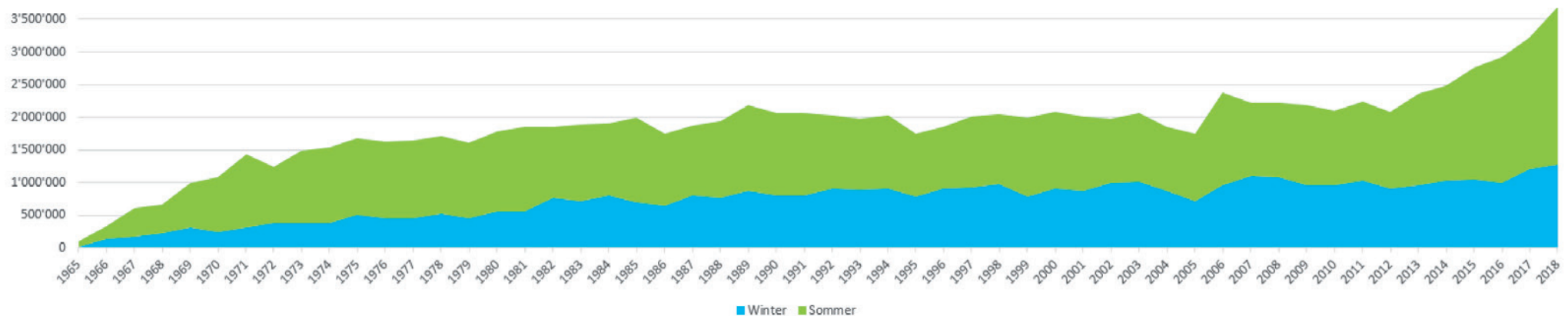
JAHR	WINTER ¹⁾	SOMMER ²⁾	TOTAL
1965	16'622	84'940	101'562
1966	133'669	192'657	326'326
1967	165'149	448'549	613'698
1968	227'817	428'344	656'161
1969	312'277	672'447	984'724
1970	233'174	844'597	1'077'771
1971	312'181	1'118'441	1'430'622
1972	371'097	864'681	1'235'778
1973	381'951	1'102'017	1'483'968
1974	387'330	1'157'277	1'544'607
1975	501'601	1'178'024	1'679'625
1976	446'633	1'170'482	1'617'115
1977	445'546	1'200'718	1'646'264
1978	514'892	1'202'062	1'716'954
1979	454'699	1'150'580	1'605'279
1980	561'613	1'221'568	1'783'181
1981	562'791	1'283'976	1'846'767
1982	759'900	1'092'545	1'852'445
1983	721'173	1'157'614	1'878'787

JAHR	WINTER ¹⁾	SOMMER ²⁾	TOTAL
1984	803'320	1'109'037	1'912'357
1985	689'171	1'298'724	1'987'895
1986	642'725	1'112'436	1'755'161
1987	797'897	1'071'858	1'869'755
1988	759'260	1'172'585	1'931'845
1989	878'271	1'300'532	2'178'803
1990	807'977	1'253'146	2'061'123
1991	802'668	1'267'011	2'069'679
1992	899'671	1'125'186	2'024'857
1993	883'157	1'083'909	1'967'066
1994	910'929	1'107'888	2'018'817
1995	780'790	971'263	1'752'053
1996	899'645	948'891	1'848'536
1997	930'557	1'077'349	2'007'906
1998	971'407	1'071'676	2'043'083
1999	785'055	1'204'890	1'989'945
2000	906'171	1'175'505	2'081'676
2001	863'820	1'153'662	2'017'482
2002	999'782	977'452	1'977'234

JAHR	WINTER ¹⁾	SOMMER ²⁾	TOTAL
2003	1'004'597	1'051'790	2'056'387
2004	874'044	977'502	1'851'546
2005	711'949	1'043'573	1'755'522
2006	965'896	1'409'138	2'375'034
2007	1'091'726	1'125'436	2'217'162
2008	1'075'140	1'139'924	2'215'064
2009	962'730	1'227'758	2'190'488
2010	964'846	1'123'811	2'088'657
2011	1'025'738	1'214'268	2'240'006
2012	904'177	1'179'308	2'083'485
2013	965'154	1'397'842	2'362'996
2014	1'022'692	1'452'613	2'475'305
2015	1'052'350	1'709'896	2'762'246
2016	989'051	1'927'402	2'916'453
2017	1'205'500	2'011'409	3'216'909
2018	1'271'397	2'425'612	3'697'009
TOTAL	39'609'375	61'471'801	101'081'176

¹⁾ Winter = Januar bis April und Dezember, ²⁾ Sommer = Mai bis November

GÄSTEZAHLEN LUFTSEILBAHN



Seit dem Sommer 2016 stellen wir fest, dass die Kapazitätsreserven auf der ganzen Luftseilbahnkette ausgeschöpft sind. Wir haben heute sowohl im Sommer als auch im Winter diese Kapazitätsgrenzen erreicht.

Das hat verschiedene Gründe: Einerseits hat die Nachfrage stark zugenommen – internationale Individualreisende und Gruppen lieben den Ausflugsberg Schilthorn – Piz Gloria. Andererseits können heute die 100-Personen-Kabinen aufgrund des grösseren Platzbedarfes der Gäste nur noch mit maximal 80 Personen beladen werden. Die konzessionierte Förderkapazität von 600 Personen/Stunde ist nicht mehr erreichbar, da seinerzeit bei der Berechnung der Förderkapazitäten u.a. auch die Umsteigezeiten nicht gebührend berücksichtigt wurden.

Die effektive Förderleistung unserer Luftseilbahn beträgt, basierend auf aktuellen Erfahrungswerten – insbesondere auf der 4. Sektion –, noch knapp 400 Personen/Stunde. Aufgrund der oben genannten Umstände hat der Verwaltungsrat bereits im September 2015 beschlossen, einen Masterplan Luftseilbahn in Angriff zu nehmen und allfällige Lösungsoptionen aufzuzeigen.

Das nun vorliegende Projekt SCHILTHORNBAHN 20XX ist unsere Lösung für die Zukunft.

BILANZ

31.12.2017	CHF	AKTIVEN	31.12.2018	CHF
643'882		Flüssige Mittel	689'639	
2'512'526		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'427'351	
48'357		Übrige kurzfristige Forderungen	327'477	
853'088		Material- und Warenvorräte	727'423	
296'278		Aktive Rechnungsabgrenzung	600'796	
4'354'131		Umlaufvermögen	5'772'686	
616'314		Finanzanlagen	616'314	
257'715		Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	146'794	
250'000		Beteiligungen	250'000	
		Baurechnung Luftseilbahn	92'146'213	
		./. Abschreibungsrechnung Luftseilbahn	-75'080'050	
16'842'383		./. Abschreibungsreserve Luftseilbahn	-4'041'000	13'025'163
		Baurechnung Sportanlagen, SMA, Gastronomie, Shops und Immobilien	69'011'196	
16'130'000		./. Abschreibungsrechnung	-49'511'196	19'500'000
34'096'412		Anlagevermögen	33'538'271	
38'450'543		TOTAL	39'310'957	

31.12.2017	CHF	PASSIVEN	31.12.2018	CHF
5'180'409		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'411'949	
3'669'227		Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'647'605	
891'244		Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	758'823	
190'167		Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen	192'569	
1'081'800		Passive Rechnungsabgrenzung	1'342'332	
11'012'847		Fremdkapital kurzfristig	14'353'278	
7'250'000		Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4'500'000	
110'000		Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	110'000	
986'000		Rückstellungen	986'000	
8'346'000		Fremdkapital langfristig	5'596'000	
19'358'847		Fremdkapital	19'949'278	
10'500'000		Aktienkapital	10'500'000	
5'250'000		Gesetzliche Gewinnreserve	5'250'000	
8'155		Kapitaleinlagereserve	8'154	
1'856'790		Reserve für künftige Fehlbeträge gem. Art. 36 PBG*	2'064'400	
		Veränderung Reserve für künftige Fehlbeträge Art. 36 PBG*	-207'609	
		Vortrag aus Vorjahr	76'751	
164'943		Bilanzgewinn/-verlust	-130'858	
1'311'808		Jahresgewinn	1'669'983	
19'091'696		Eigenkapital	19'361'679	
38'450'543		TOTAL	39'310'957	

*PBG: Personenbeförderungsgesetz

ERFOLGSRECHNUNG

2017		2018
CHF	ERFOLGSRECHNUNG	CHF
17'031'055	Ertrag Luftseilbahn & Ausflugsverkehr	17'512'787
2'940'387	Ertrag Allmendhubelbahn & Wintersport	3'569'295
5'593'955	Ertrag Hotels & Gastronomie	6'541'627
1'917'319	Ertrag Shops & Merchandising	2'092'331
1'150'261	Ertrag Immobilien & Parking	1'199'629
28'632'977	TOTAL ERTRAG	30'915'669
-2'108'420	Warenaufwand	-2'481'881
-9'715'869	Personalaufwand	-10'104'218
-7'487'775	Andere betriebliche Aufwendungen	-8'351'570
9'320'913	EBITDA	9'978'000
-6'910'252	Abschreibungen	-8'100'137
-	Erfolg Veräusserung Sachanlagen	417'671
2'410'661	EBIT	2'295'533
-249'562	Finanzaufwand	-242'831
33'258	Finanzertrag	9'976
-477'069	a.o., einmaliger und periodenfremder Aufwand	-527
6'424	a.o., einmaliger und periodenfremder Ertrag	38'179
1'723'712	EBT	2'100'330
-411'904	Direkte Steuern	-430'348
1'311'808	JAHRESGEWINN	1'669'983



Station Mürren, Innenansicht, Stand Vorprojekt Oktober 2018



ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere des Artikels über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt. Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftliche benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

	2017	2018		2017	2018
Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung			Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Ertrag Personenverkehr	18'892'629	19'963'972	Luftseilbahn Stechelberg	425'000	250'000
Abgeltung PBG	877'106	889'667	Parkplatz	200'000	-
- davon Anteil BAV	464'866	456'683	Sportanlagen und SMA, Gastronomie, Shops, Garagen und Unterstellplätze, Winteregg-Talstation	2'500'000	2'250'000
- davon Anteil AöV	412'240	432'984			
Total Ertrag Personenverkehr	19'769'735	20'853'639			
Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt			Eventualverbindlichkeiten		
Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über	250	250	Solidarhaftung für die Verpflichtungen der einfachen Gesellschaft Jungfrau Ski Region		
Übersicht über die Beteiligungen			Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen und periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung		
Jungfrau Mürren Immobilien AG, Lauterbrunnen	100%	100%	Periodenfremder Ertrag Ertrag Co2-Rückvergütung	6'424	20'821
Aktienkapital: CHF 100'000			Basler Überschussbeteiligung 2015-2017	-	13'965
Zweck: Immobiliengesellschaft			SIX Payment, Kreditkartenausfall 2017	-	3'394
Angesichts der übersichtlichen Verhältnisse haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung verzichtet.			Periodenfremder Aufwand Differenzabrechnung 1/2-Tax-Ausfälle 2015-2016	468'759	-
			Baurechtszinsen 2012-2016	8'310	527
Schweizerische Schneesportschule Mürren-Schilthorn AG, Lauterbrunnen	50.6%	50.6%	Versicherungssummen		
Aktienkapital: CHF 100'000			Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Zweck: Betrieb einer Ski- und Snowboardschule und weiterer Aktivitäten im Bereich Schneesport			Gebäudeversicherung Brandversicherung	92'671'400	92'671'400
Angesichts der übersichtlichen Verhältnisse haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung verzichtet.			Betriebseinrichtungen	100'546'000	100'546'000
			Betriebshaftpflichtversicherung		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen			Deckungssumme	250'000'000	250'000'000
Columna Sammelstiftung	192'551	200'058			
HOTELA Vorsorgestiftung	29'488	29'488			

Subventionsrechtliche Prüfung gemäss Art 37 des Personenbeförderungsgesetzes durch das Bundesamt für Verkehr
Gemäss Art. 37 Abs. 2 des Personenbeförderungsgesetzes prüft das BAV ob die Jahresrechnung mit den gesetzlichen Vorschriften und den darauf basierenden Vereinbarungen über Beiträge und Darlehen der öffentlichen Hand übereinstimmen. Aufgrund von Änderungen in der Rechtsgrundlage (Bundesgesetz über das Stabilisierungsprogramm 2017-2019) werden die subventionsrechtlichen Prüfungen des BAV ab Geschäftsjahr 2017 periodisch oder nach Bedarf und nicht mehr zwingend jährlich durchgeführt. Mit Schreiben vom 28. März 2019 hat das BAV mitgeteilt, dass es nach Art. 37 Abs. 2 PBG die Jahresrechnung 2018 der Schilthornbahn AG subventionsrechtlich nicht geprüft hat.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Schilthornbahn AG, Lauterbrunnen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schilthornbahn AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 20 bis 25), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

KPMG AG
Wirtschaftsprüfung
Hofgut
CH-3073 Gümligen-Bern

Postfach 112
CH-3000 Bern 15

Telefon +41 58 249 76 00
Telefax +41 58 249 76 47
Internet www.kpmg.ch

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir weisen auf die Anmerkung „Subventionsrechtliche Prüfung gemäss Art. 37 des Personenbeförderungsgesetzes durch das Bundesamt für Verkehr“ im Anhang der Jahresrechnung hin, in der dargelegt ist, dass das Bundesamt für Verkehr BAV mit Schreiben vom 28. März 2019 mitgeteilt hat, dass es keine subventionsrechtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018 nach Art. 37 Abs. 2 PBG durchgeführt hat. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Andres
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascal Henggi
Zugelassener Revisionsexperte

Gümligen-Bern, 5. April 2019

KPMG AG ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.

EFMD EQUIS zertifiziertes Unternehmen

UNGEPRÜFTE BILANZ per 30.06.2019

30.06.2018	CHF	AKTIVEN	30.06.2019	CHF
1'139'539		Flüssige Mittel	1'261'844	
1'722'089		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'301'642	
46'063		Übrige kurzfristige Forderungen	324'120	
820'323		Material- und Warenvorräte	813'963	
708'973		Aktive Rechnungsabgrenzung	1'037'651	
4'436'987		Umlaufvermögen	6'739'219	
616'314		Finanzanlagen	616'314	
146'794		Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	48'950	
250'000		Beteiligungen	250'000	
		Baurechnung Luftseilbahn	94'137'666	
		./. Abschreibungsrechnung Luftseilbahn	-76'080'050	
19'547'172		./. Abschreibungsreserve Luftseilbahn	-4'041'000	14'016'616
		Baurechnung Sportanlagen, SMA, Gastronomie, Shops und Immobilien	69'693'139	
14'331'533		./. Abschreibungsrechnung	-52'416'196	17'276'943
34'891'813		Anlagevermögen	32'208'823	
39'328'800		TOTAL	38'948'042	

30.06.2018	CHF	PASSIVEN	30.06.2019	CHF
7'264'281		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'786'269	
4'750'000		Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten	8'003'346	
26'271		Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	469'850	
195'708		Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen	686'997	
1'210'305		Passive Rechnungsabgrenzung	1'067'125	
13'446'566		Fremdkapital kurzfristig	16'013'586	
6'750'000		Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4'000'000	
110'000		Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	110'000	
986'000		Rückstellungen	986'000	
7'846'000		Fremdkapital langfristig	5'096'000	
21'292'566		Fremdkapital	21'109'586	
10'500'000		Aktienkapital	10'500'000	
5'250'000		Gesetzliche Gewinnreserve	5'250'000	
8'155		Kapitaleinlagereserve	8'155	
1'856'790		Reserve für künftige Fehlbeträge gem. Art. 36 PBG*	2'064'400	
76'751		Gewinnvortrag	139'125	
344'538		Gewinn/Verlust	-123'223	
18'036'234		Eigenkapital	17'838'456	
39'328'800		TOTAL	38'948'042	

*PBG: Personenbeförderungsgesetz

UNGEPRÜFTE ERFOLGSRECHNUNG per 30.06.2019

30.06.2018		30.06.2019
CHF	ERFOLGSRECHNUNG	CHF
7'959'185	Ertrag Luftseilbahn & Ausflugsverkehr	8'610'209
2'018'366	Ertrag Allmendhubelbahn & Wintersport	1'945'050
3'416'871	Ertrag Hotels & Gastronomie	3'414'998
1'008'751	Ertrag Shops & Merchandising	1'034'303
638'129	Ertrag Immobilien & Parking	614'001
15'041'302	TOTAL ERTRAG	15'618'560
-1'260'932	Warenaufwand	-1'285'447
-5'541'769	Personalaufwand	-5'679'596
-4'337'714	Andere betriebliche Aufwendungen	-4'725'933
3'900'887	EBITDA	3'927'585
-3'350'000	Abschreibungen	-3'905'000
550'887	EBIT	22'585
-123'480	Finanzaufwand	-125'436
3'182	Finanzertrag	3'227
-527	a.o., einmaliger und periodenfremder Aufwand	-
12'276	a.o., einmaliger und periodenfremder Ertrag	-
442'338	EBT	-99'624
-97'800	Direkte Steuern	-23'600
344'538	GEWINN/VERLUST	-123'224



Station Schilthorn - Piz Gloria, Stand Vorprojekt Oktober 2018



Station Birg, Stand Vorprojekt Oktober 2018

ORGANE DER SCHILTHORNBahn AG

VERWALTUNGSRAT



Emil von Allmen, Christine Kopp, Werner C. Weber
Ralph von Allmen, Peter Feuz, Johannes Stöckli, Thomas Baumann, Martin Deuring

EHRENPRÄSIDENT

Max Kopp, Dr. iur., Muri

VERWALTUNGSRAT

Peter Feuz*, lic. rer. pol., Stechelberg, Präsident
Johannes Stöckli*, Unternehmer, Zug, Vizepräsident
Christine Kopp, dipl. Übersetzerin, Muri
Thomas Baumann, dipl. Ing. EPFL, Bern
Dr. Martin Deuring, Bauingenieur ETH, Winterthur
Emil von Allmen, Bergbauer und Agro Ing. HTL, Gimmelwald
Ralph von Allmen, Hotelier, Mürren
Werner C. Weber*, Dr. iur., Zollikon

*Mitglieder des Salärausschusses

REVISIONSSTELLE

KPMG AG, Gümligen

GESCHÄFTSLEITUNG



Von links: Hans-Peter Huber, Silvia Balsiger, Ferdinand T. Salverda, Sabine Lüthi, Christoph Egger, Bernhard Stucki, Peter Bühler, Yong-Chul Krauer, Alan Ramsay, Daniel Gertsch

GESAMTLEITUNG

Christoph Egger, Direktor

ZENTRALE DIENSTE

Sabine Lüthi

TECHNIK

Bernhard Stucki

STV. LEITER TECHNIK

Daniel Gertsch

WINTERSPORT, PISTEN- UND RETTUNGSDIENST

Peter Bühler

VERKAUFSLEITER

Alan Ramsay

BETRIEBSBÜRO

Hans-Peter Huber

GASTRONOMIE

PIZ GLORIA UND BIRG

Yong-Chul Krauer

SHOPS

Silvia Balsiger

HOTEL ALPENRUH

Ferdinand T. Salverda



SCHILTHORNBahn AG

Höheweg 2 . CH-3800 Interlaken . Schweiz

+41 (0)33 82 60 007 . info@schilthorn.ch

www.schilthorn.ch